

Bricht der Senat den Volksentscheid?

Hamburg, 25.09.2014

Fragwürdige Begründung des Senats zur Kaufoption der Fernwärmenetze in 2019

Hamburger Energietisch startet Flyeraktion!

Der Hamburger Energietisch (HET) bezweifelt den Umsetzungswillen des Senats im Bereich der Energienetze, insbesondere aber der Fernwärme. Umweltsenatorin Blankau verkündete: "2018 entscheiden wir, ob wir kaufen oder nicht." Deshalb wird Freitag, den 26.09, morgens eine große Verteilaktion an 12 Bahnhöfen im Hamburger Stadtgebiet durchgeführt.

Bedenken hat der HET vor allem im Bereich der Fernwärme. Hier sind Zweifel angebracht, denn ein Kauf im Jahre 2019 entspricht nicht dem Volksentscheid, eine Kaufoption erst recht nicht. Auch die Begründung von Senat und SPD-Fraktion, dass der Kauf politisch beschlossen sei, kann nach der Bürgerschaftswahl schon wieder hinfällig sein. Ebenso ist die Begründung mehr als fragwürdig, dass eine Übernahme des Fernwärmenetzes wegen Steuernachzahlungen erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen soll, da weder die Höhe der angeblichen Nachzahlungen vom Senat öffentlich gemacht wird, noch die zu erwartenden Einnahmen gegengerechnet werden.

Der 22.9.2013 war ein historischer Tag für Hamburg. „Unser Hamburg – Unser Netz“, ein Bündnis aus zahlreichen außerparlamentarischen Organisationen und Initiativen gewann den Volksentscheid zur Rekommunalisierung der Energienetze. Der Volksentscheid darf nicht verzögert oder untergraben werden!

Der HET ist ein Zusammenschluss von Menschen, der sich für die Umsetzung der Energiewende in Hamburg einsetzt. Er versteht sich als begleitendes Gremium für die vollständige, politische und praktische Umsetzung des erfolgreichen Volksentscheids zusammen mit „Unser Hamburg - Unser Netz“.

Nachfragen gern an: Gilbert Siegler: 0176 / 510 19 592
Christoph Schreiber: 040 / 2851 8225

Hamburger EnergieTisch

c/o UmweltHaus am Schüberg • Wulfsdorfer Weg 33 • 22949 Ammersbek

Tel. 040 2851 8225

info@hamburger-energiesch.de

www.hamburger-energiesch.de

PRESENTEILUNG